



Unser Mögeldorf

Mitteilungen des Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf e.V.
Heft 4 August 2014 62. Jahrgang



Wendengugge

Guggenmusik aus Wendelstein

Liebe Leserinnen und Leser,

unsere diesjährige Kirchweih war von der Sonne verwöhnt, hochsommerliche Temperaturen wurden uns beschert. Die vorgezogene Eröffnung der Kirchweih schon am Donnerstag hat sich bewährt. Der Besuch der Mögeldorf war sehr gut.



Ihre Feuertaufe haben auch die Kirchweihmadla – und burschen mit großer Bravour bestanden. Sie waren auf der Kirchweih eine wirkliche Bereicherung und haben für sehr viel Stimmung und Schwung gesorgt.

Unser Festzug war auch dieses Jahr wieder mit außerordentlich vielen abwechslungsreichen Gruppen durch Mögeldorf unterwegs. An dieser Stelle allen Zugteilnehmern und allen Sicherungskräften von Polizei, DLRG und freiwillige Feuerwehr Laufamholz, aber natürlich auch unseren Zugverantwortlichen ein ganz herzliches Dankeschön.

Mit Geraldino haben wir an unserem Familiennachmittag bei vielen Kindern große Begeisterung erreichen können. Das Festzelt war mit unseren jungen Mögeldorfern mehr als zur Hälfte voll. Der Seniorennachmittag litt etwas unter den hochsommerlichen Temperaturen.

Mein herzlicher Dank gilt dem Festwirt Herrn Geschrey, den Schaustellern und natürlich ganz besonders unserer Kirchweihorganisatorin Iris Hannwacker. Eine wunderbare Kirchweih.

Ihnen, meine sehr verehrten Leserinnen und Lesern, gilt mein sommerlicher Gruß. Allen Reisenden wünsche ich viele neue Eindrücke und eine wohlbehaltene Rückkehr, den Daheimbleibenden erholsame Urlaubstage in der Metropolregion Nürnberg.

Ihr Wolfgang Köhler

Inhaltsverzeichnis

Mögeldorf Aktuell		Mögeldorfer Hauptstr. wird renoviert.....	28
Mögeldorfer Kirchweih.....	11	Info-Mobil der VAG	
Tiergartenzu- u. Abfahrt.....	16	macht in Mögeldorf Station.....	31
Edeka-Markt wird umgebaut.....	17	Mobile Echtzeitauskunft.....	31
Pergola in der Tullnau wird erneuert.....	17	Fahrradweg in der	
Aqua-Kita öffnet 2015	18	Mögeldorfer Hauptstraße	42
Ecke an der Laufamholzstr./		Menschen und Orte	
Langseestr. bleibt unbebaut.....	18	Generationenwechsel bei Seger	23
Café Mögeldorf.....	19	100 Jahre, aber kein bisschen Wehmut.....	32
Jahresfahrt	49	Schule ohne Rassismus.....	34
Geschichtliches		Die Sep-Ruf-Straße	49
Die Fundgrube.....	47	Loni-Übler-Haus.....	50
Neues in Mögeldorf		Babysitterkreis.....	57
Einweihung Kindergarten St. Karl.....	24	Neuer Takin für den Tiergarten.....	59
Abschied von Pfarrer Hauck.....	26	Private Fahrkartenverkaufsstellen	60
		Seepark Mögeldorf.....	74

Friedenslinde. . blüht neu auf!..

Unter neuer Leitung durch "*Frau Natalia*" und der Unterstützung vom neuen Team setzt sich die gewohnte Tradition mit der *slowenisch-fränkischen* Küche fort!

Lassen Sie sich überzeugen ...



Unsere neuen Öffnungszeiten:

Dienstag ab 18.00 Uhr bis 23.00 Uhr
Mi., Do., Fr., Sa., So. ab 11.00 Uhr bis 14.30 Uhr und ab 18.00 Uhr bis 23.00 Uhr
Montag Ruhetag

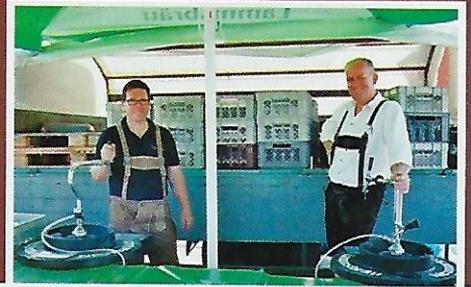
www.gasthof-zur-friedenslinde.de • Mögeldorfer Hauptstr. 63 • 90482 Nürnberg
Tel. 0911/5 44 19 43 oder 5 44 19 09 • Mobil 0170/7 98 72 70 • Fax 0911/ 5 43 08 31

Kirchweihzug 2014



Impressionen der Kirchweih

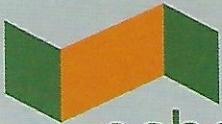






**SIE KÖNNEN IHRE
EINRICHTUNG
NICHT MEHR
SEHEN?**

**INDIVIDUELLE
LÖSUNGEN VON**



schenk

exquisit wohnen

schreinerei

einrichtungshaus

raumausstattung

fliesen & kachelofenbau

bad & wellness

„Alles aus einer Hand!“

Nürnberg

Glockenhofstr. 11, Tel. 0911 44 90 05

Schwabach

Auf der Aich 1 - 3, Tel. 09122 52 69

www.schenk-wohnen.de

Tiergartenzu- und Abfahrt ist an schönen Tagen ungelöst.

Jeder Anwohner der Schmausenbuckstraße kennt das Problem an schönen Wochenendtagen: Bei der Rückfahrt vom Tiergarten nach Hause gibt es an Samstagen und Sonntagen große Staus. Es scheint, als ob gar nichts voranginge. Die Freude am Tiergartenbesuch wird hier schnell getrübt, denn Geduld ist angesagt. Für den Besucher, der schon von der Autobahn kommend morgens in ewigen Warteschlangen am Mögeldorfener Plärrer fast gescheitert wäre, kommt die ernsthafte Überlegung auf, ob er sich das noch einmal antun will. Gibt es Abhilfe?

Das Verkehrsplanungsamt sieht keine Abhilfemöglichkeiten. Sehen Sie nachstehende Auskunft:

*Sehr geehrter Herr Köhler,
vielen Dank für Ihre E-Mail vom 17.2.2014. Wegen umfassender Prüfung des Sachverhaltes bitte ich, die verspätete Antwort zu entschuldigen und möchte Ihnen Folgendes mitteilen:*

Die von Ihnen vorgeschlagenen Signalzeitenpläne mit längeren Grünzeiten für die Schmausenbuckstraße, um den Abfluss der Tiergartenbesucher zu verbessern, gibt es bereits: Die sog. "Tiergartenabfahrt" wird standardmäßig am Samstag von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr und am Sonntag von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr geschaltete. Eine stärkere Bevorrechtigung des Abfahrtsverkehrs vom Tiergarten ist aus verkehrsplanerischer Sicht nicht zu befürworten, da diese zulasten des Verkehrs in der Ostendstraße geht. Das Verkehrssystem kommt an dieser Stelle zu bestimmten Zeitpunkten (Wochenende mit schönem Wetter) leider an seine Grenzen. Umso wichtiger ist es, den Tiergartenbesuchern die öffentlichen Verkehrsmittel ans Herz zu legen, auch zum Schutz der Anwohner.

Ich hoffe, Sie ausreichend über den Sachverhalt informiert zu haben. Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne auch telefonisch an Herrn Jülich unter der Tel.-Nr. 231-47 05 oder Herrn Wunder unter der Tel.-Nr. 231-49 21 wenden.

Mit freundlichen Grüßen
Dipl.-Ing. Wolfgang Baumann

Edeka-Markt wird umgebaut

Der Anfang der 70iger Jahre von der Familie Schmidt gebaute „Kaufmarkt“, welcher heute als Marktkauf zur Edeka-Gruppe gehört, aber bei vielen Mögeldorfern immer noch ihr Kaufmarkt ist, ist unbestreitbar in die Jahre gekommen. Deshalb stehen Umplanungen ins Haus. Die Eingangsseite soll künftig von Norden, also von der Laufamholzstraße aus, begangen werden. Obwohl ich selbst als auf dem Oberdeck parkender Einkäufer nie den Eindruck hatte, dass Parkplatzmangel besteht, sollen weitere 120 Parkplätze geschaffen werden, und zwar auf der Ostseite. Dazu soll ein Teil des heute bestehenden Anbaus abgerissen werden. Nach dem Umbau soll das Angebot an Lebensmitteln noch größer werden. Zeitgemäßes Ambiente auch für Dienstleistungsangebote und Gastronomie sollen

entstehen. Diese Planungen werden allerdings derzeit noch mit dem Baureferat verhandelt. Es wird also noch etwas dauern, bis wir einen generalüberholten Marktkauf besuchen können.

Pergola in der Tullnau wird erneuert

Ab 2015, so die Planungen der Verwaltung, soll man unter der Pergola in der Tullnau wieder lustwandeln können. Ab August soll die Ausschreibung und Vergabe der Maßnahme erfolgen. Im Oktober werden dann die schadhafte Bauteile des alten Säulenganges abgebaut. Dabei kann es auch zu einem teilweisen Abriß kommen. Im Frühjahr 2015 sollen dann

die Maßnahmen abgeschlossen sein. Die Erneuerung von Wöhrder See und Tullnaupark erfolgen also gemeinsam Stück für Stück. Für 2014 stehen 300.000 Euro Haushaltsmittel sowie 100.000 Euro Spendenmittel der VR-Bank und der Fa. EnviCon zur Verfügung. Die Verwaltung hofft im Zuge der Baumaßnahmen auf weitere Spender.

Unsere Kompetenz:
 Professionelles Foto-Shooting
 für Ihre Internet-Präsenz und
 Drucksachen-Werbung

- Betriebsräume
- Business-Portrait
- Teamfoto
- Sachfoto

Unsere Leidenschaft:
 Professionelles Foto-Shooting
 für alle Herzensdinge

- Familie/Baby
- Generationen-Portrait
- Hochzeit
- Portrait

foto studio
 Anne Schamberger

Laufamholzstraße 57 • 90482 Nürnberg • Tel: 0911-542652
 eMail: foto@anne-schamberger.de
 www.anne-schamberger.de

Aqua-Kita öffnet 2015

Im Januar 2015 sollen bereits die ersten Kinder im Wasser der neuen Aqua-Kita planschen, so die Planungen. Die Bauarbeiten für den Rohbau schreiten, wie wir Mögelderfer sehen können, zügig voran. Die Aqua-Kita hat 2000 qm Fläche und bietet 40 Krippen-, 50 Kindergarten- und 50 Hortkindern Platz. In der Kindertagesstätte wird für die Kinder kein Caterer er-

forderlich sein, alles wird frisch vor Ort zubereitet. Auch eine Hausmeisterwohnung ist vorgesehen. Die Einrichtung wird auch als Familientreffpunkt genutzt werden können. Ebenfalls Unterschlupf in dem Gebäude findet im 1. Obergeschoß die Dachorganisation der selbstorganisierten Kindertageseinrichtungen in Nürnberg SOKE.

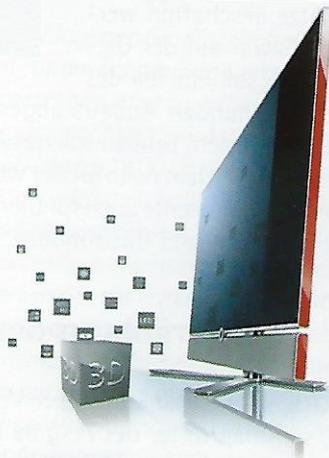
Ecke an der Laufamholzstraße/Langseestraße bleibt weiterhin unbebaut

Seit rund 20 Jahren wird diskutiert, was an dieser städtebaulich durchaus markanten Stelle passieren könnte. Aber alles spekulie-

ren führt in die Irre. Der aktuelle Stand lautet nach wie vor: Es tut sich weiterhin vorerst nichts, alles andere ist Spekulation.

Wolfgang Köhler

*Erleben Sie Fernsehen
in seiner schönsten
Form! Alle aktuellen
LOEWE LCD-TV in
unserem Fachgeschäft
in Nürnberg –
nähe Hauptmarkt*



LOEWE.
Galerie Ramser

Tucherstr. 1, 90403 Nürnberg
Tel. 0911 21 66 45-0

www.loewe-galerie-ramser.de



TV · HiFi · Video · SAT · Technik

Ramser

Bürgweg 22, 90482 Nürnberg
Tel. 0911 544 977

www.tv-ramser.de

Café Mögeldorf



Das schon längere Zeit bestehende Café in der Mögelderfer Hauptstraße hat sich nach einem Besitzerwechsel verjüngt, ist in der Inneneinrichtung übersichtlicher geworden und hat Raum gewonnen.

Eine breite Fensterfront gewährt Einblick in einen freundlichen hellen Raum und bietet den Gästen einen Ausblick, der die lebhafteste Straße gar nicht wahrnehmen lässt. Das Gegenüber ist das alte Mögeldorf: Das Baderschloss mit seiner langen Geschichte, von Nürnberger Patriziern erbaut, später vom Bader Leopold bewohnt und jetzt eine geschmackvoll renovierte Wohnanlage. Daneben die ehemalige Wirtschaft zum „Schwarzen Adler“, eines der ältesten Gasthäuser Mögeldorfs, 1398 als Tetzelsche Erbschenkstatt genannt. Im Herzen des alten Mögeldorfs ist ein modernes Café mit ca. 60 Sitzplätzen entstanden und – jetzt kommt die Überraschung – mit weiteren 24 Plätzen im Freien, im ruhigen Innenhof.

Man sitzt gut, innen wie außen und was wird geboten? Alles, was man von einem Café erwarten kann. Kaffee und Tee sind von bester Herkunft. Das Gebäck liefert ein Konditor aus Kornburg. Es wird ergänzt von hausgemachten Kuchen. Originell und sehr zu empfehlen ist der lauwarmer Grießauflauf nach dem Rezept der Oma. Garniert kann er werden mit Schokoladensauce, Sahne, Eis oder Früchten. Ein absoluter Hit! Nicht bloß die Süßschnäbel, auch die Herzhaften kommen auf ihre Kosten. Es gibt Brotzeit, Salate, Sandwiches. Und es fehlen auch nicht kleine warme Gerichte. Suppen sind immer zu haben. Und jeden Tag kocht Frau Heuberger ein kleines Tagesessen. Dienstag bis Sonntag ist von 9 – 18 Uhr geöffnet. Am Sonntag gibt es sogar ein Schlemmer-Brunch als Buffet und das für 9.90 €.

Das Café Mögeldorf will ein wenig über die übliche Bewirtung hinaus, will auch ein kleiner Kulturbetrieb sein. Angefangen hat es mit Geschichten, vorgetragen von der Erzählerin Ute Weidinger. Die Abende waren ein voller Erfolg. Für den Herbst sind weitere Auftritte angesagt.

Der bisherige Zuspruch bestätigt: Das Café Mögeldorf passt gut zu Mögeldorf und zu den Mögeldorfern.

Elfriede Schaller

Generationswechsel in der Schreinerei Seger

schreinerei **seger**
 kreativeinrichtung | planungsbüro
www.schreinerei-seger.de



Die Schreinerei Seger ist seit 1947 im Mögeldorfener Bürgweg ansässig und damit eines der ältesten Handwerksunternehmen im Stadtteil. Wurden anfangs, noch kriegsbedingt, vor allem Türen und Fenster gefertigt, wandelte sich der Handwerksbetrieb im Laufe der Zeit zu einer modernen Produktionsstätte für hochwertige und individuelle Möbel.

Jahrzehntelang prägte Gerhard Seger als kreativer und zukunftsorientierter Geschäftsführer die Entwicklung des Unternehmens. Er vollzog den Wandel von der Bauschreinerei hin zum modernen und innovativen Handwerksbetrieb. Mit Tochter Alexandra Seger bekam die Firma bereits 1999 kompetente Verstärkung. Als Diplom-Ingenieurin der Fachrichtung Innenarchitektur zeichnet sie seitdem für das fachliche Know-How im Planungsbüro verantwortlich. Im Lauf der Zeit wurde auch die Fertigungstechnik auf den neuesten Stand gebracht. CNC-unterstützte Maschinen sorgen für höchste Präzision und modernste Verarbeitungsmöglichkeiten. Dazu kommt ein engagiertes Handwerkerteam, das durch die jahrelange Erfahrung mit hochwertigen Einzelanfertigungen alle Anforderungen meistert. So sind Planungsbüro und Werkstattteam in einen stetigen Innovationsprozess eingebunden.

Die Geschäftsführung des Familienunternehmens wird nun in die Hände von Alexandra Seger übergeben. Gemeinsam mit Markus Krause wird sie nun die Geschicke des Handwerksbetriebs in der dritten Generation weiterführen. Die konzeptionelle Ausrichtung wird dabei aber weiterhin auf den Zielen Kundenorientierung, hochwertiger und individueller Möbelbau und Orientierung an den aktuellen Entwicklungen beruhen. Neben dem klassischen Möbelbau hat sich die Schreinerei Seger inzwischen auch einen Namen als Generalunternehmen in Planung, Fertigung und Montage mit verschiedenen anderen Gewerken gemacht. Zudem bereichern Konzeptlösungen mit Lichtplanung, Bodenbelägen oder Beschattung das Angebot. In Zusammenarbeit mit zuverlässigen Partnerfirmen werden so Gesamtlösungen realisiert. Hier ist es das Ziel für den Kunden viele Bereiche der Raumgestaltung in kompetenter Hand zu bündeln und als verantwortlicher Ansprechpartner zu fungieren.

Zentrales Standbein ist und bleibt aber die Planung, Fertigung und Montage von Möbeln – in Einzelanfertigung direkt für die Bedürfnisse und Wünsche der Kunden gestaltet. Als Familienbetrieb stellt die Schreinerei Seger dabei eine unkomplizierte, persönliche und charmante Alternative zum anonymen Einheitsangebot der großen Möbelhäuser dar.



Einweihung des Kath. Kindergartens St. Karl

Am 24. Mai fand in der Gemeinde St. Karl ein ganz besonderes Ereignis statt: Nach knapp vier Jahren Planung und Vorbereitung sowie einem Jahr Bauzeit wurde der nun generalsanierte Kindergarten eingeweiht.

Der Festakt begann mit einer kleinen Andacht, die Pater Leslaw Ogrzyzek gemeinsam mit den Kindern gestaltete. Das neue Haus wurde gesegnet und viele Glückwünsche für die Kinder und ihre Erzieherinnen ausgesprochen.

Alle Gäste wurden im Anschluss dazu eingeladen, im Kindergarten zu bleiben und gemeinsam das wirklich gelungene Bauprojekt zu feiern.



Dabei hatte jeder die Möglichkeit, die neu gestalteten Räumlichkeiten zu besichtigen – die Gruppenräume mit ihren terrassenförmigen Emporen, das Bistro mit der an-

Gemeinschaftspraxis
Dres. Haggenmiller/Jeserich

Kardiologie
Angiologie
Innere Medizin
Notfallmedizin

Keine Angst vor Herzinfarkt – richtige Vorsorge schafft Sicherheit



Dr. Haggenmiller



Dr. Jeserich



Dr. Kimmel



Dr. Schöngart

Ihr Herz und
Ihre Gefäße
sind bei uns
in besten
Händen

Königstraße 39 (Kaiserhof)

Königstraße 39 - 90402 Nürnberg
Telefon 0911 209209
Fax 0911 2059962

Filialpraxis in den Sebalder Höfen

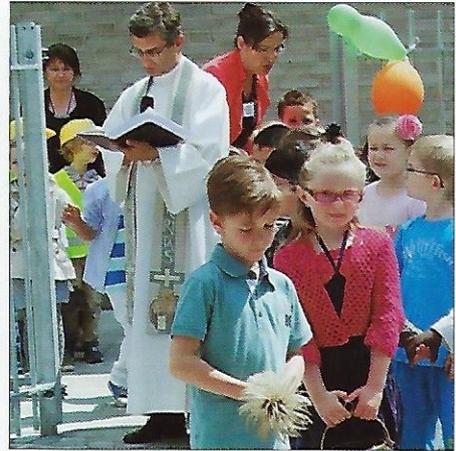
Schickenhof 6 - 90403 Nürnberg
Telefon 0911 468115
Fax 0911 461545

info@praxis-haggenmiller.de
info@praxis-jeserich.de
www.praxis-haggenmiller.de
www.praxis-jeserich.de

grenzenden weiträumigen Küche, den Sanitärbereich und den modernen und völlig neu konzipierten Eingangs- und Garderobebereich; auch das Kellergeschoss war für alle zugänglich.

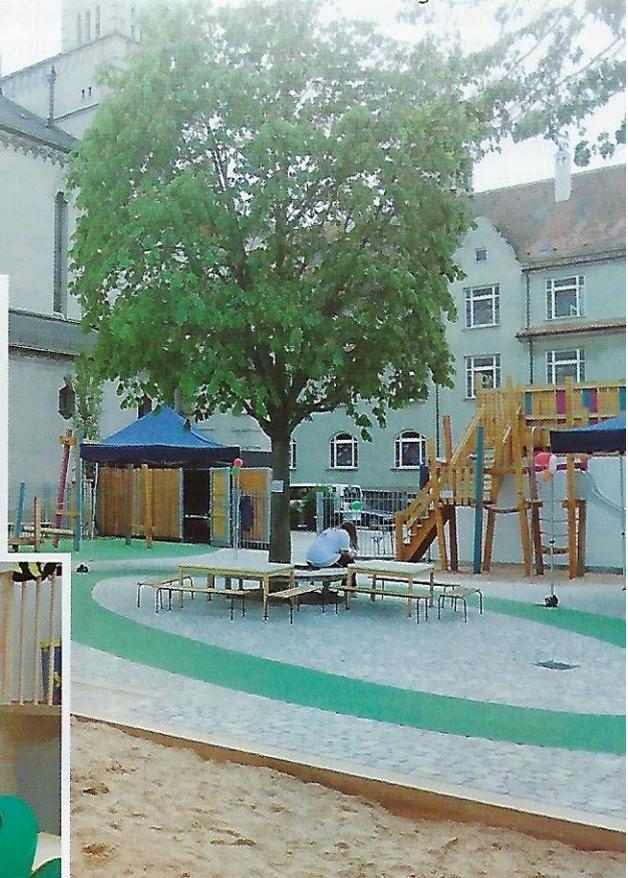
Zudem wurde ein bunter Spielenachmittag organisiert, der nicht nur den Kindern, sondern auch manchem Erwachsenen sehr viel Freude bereitete: Basteln, Lauschen oder Spielen um die Wette – für jeden war etwas dabei!

Sowohl das Kindergartenteam als auch die Kirchenverwaltung von St. Karl freuten sich sehr über die große Anzahl der Gäste und bedanken sich recht herzlich bei allen Wohltäterinnen und Wohltätern, die zum



Gelingen der Generalsanierung beigetragen haben.

*Sandra Böhner
Kindergartenleiterin*





Die Abschiedstorte wurde gebacken von Anders Träg; Zutaten und Backstube stellte das Backhaus Walzel – am Kircheneck – zur Verfügung.



Abschied von Pfarrer Kuno Hauck

Am Sonntag, dem 18. Mai 2014 wurde Pfarrer Kuno Hauck feierlich aus unserer evangelischen Gemeinde verabschiedet. Der Kirchenvorstand hatte einen festlichen Empfang vorbereitet und so konnten die Gäste die 13-jährige Geschichte von Pfarrer Hauck in Mögeldorf Revue passieren lassen. In zahlreichen Grußworten wurde neben seiner Arbeit als Theologe sein vielfältiges Engagement für ein friedliches und schrankenloses Miteinander in unserer Stadt gewürdigt. So hat er mit dem Entdeckerclub und dem jährlich

stattfindenden Kinderzirkus besondere Angebote für Kinder- und Jugendliche geschaffen. Mit einer erlebnisorientierten Konfirmandenarbeit setzte er Akzente und sorgte für bleibende Erinnerungen und Horizonterweiterungen bei unseren Jugendlichen. So konfrontierte er z. B. die Konfis mit simulierter körperlicher Behinderung, wie eingeschränkter Mobilität oder verzerrter und gestörter Wahrnehmung, wobei sie sich Alltagssituationen stellen mussten. Sein Kampf gegen eine zunehmende Armut im Stadtteil



Bilder: Wolfgang Feurer

führte zur Gründung des Ökumenischen Sozialkreises, der sich aktiv für die Solidarität zwischen den Menschen einsetzt. Insbesondere lag ihm auch die Zusammenarbeit zwischen den Kirchgemeinden im Nürnberger Osten und hier natürlich die Ökumene mit der katholischen Partnergemeinde St. Karl am Herzen. Er war Mitorganisator und Ideengeber der gemeinsamen Sommerfeste am Haus der Gemeinde und unterstützte tatkräftig die interreligiösen Feiern zum Schuljahresbeginn und -ende in der Thusneldaschule.

Das von ihm initiierte „Fußballfest gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“ fand in diesem Jahr zum 10. Mal statt und hat in der Zwischenzeit einen festen Platz im Nürnberger Sportkalender eingenommen.

Für den Bürger- und Geschichtsverein war Pfarrer Kuno Hauck ein wichtiger Ansprechpartner bei zahlreichen Anlässen. So fiel auch die (Wieder-) Einführung des Gottesdienstes

im Festzelt bei der Mögelder Kärwa in die Amtszeit Haucks. Wolfgang Köhler würdigte diese gemeinsame Zeit in seiner Laudatio und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit im Interesse des Stadtteils. Er wünschte Pfarrer Hauck und seiner Familie alles Gute, eine nicht nachlassende Energie und viel Erfolg für seine weitere Zukunft.

Seit 1. Juni ist unser ehemaliger Pfarrer in der Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin, Fürth und setzt sich sicher ebenso erfolgreich für die Menschen dort ein. Für die evangelische Gemeinde in Mögeldorf beginnt nun die Zeit der Vakanz der ersten Pfarrstelle, in der noch mehr ehrenamtliches Engagement wichtig wird für die Fortführung der zahlreichen Projekte. Frühestens ab Ende dieses Jahres wird mit der Neubesetzung der Pfarrstelle gerechnet und man hofft auf einen kreativen, kompetenten und am Miteinander interessierten guten Gemeindegirten oder einer Gemeindegirten.

Mathias Monse



Hilf dir selbst: Laufe!

- Schritt-weise gesund-Laufen-lernen
- Laufkurse auch für Unsportliche, Einzeltraining, Nordic Walking
- Lauftherapie bei diversen Erkrankungen



Infoabend für Neulinge:
Do | 18. September | 19 Uhr
> jetzt anmelden!

Roland Blumensaat
Heilpraktiker & Lauftherapeut

Tel 0911 - 54 66 29 | www.lauftherapie.de



Orthopädie · Schuhe · Bewegung

- Laufband-Bewegungsanalysen
- Schuheinlagen nach Scan-Abdruck
- Bandagen
- Individuelle Schuhkonzepte
- und mehr ...

Am Stadtpark 2 | Tel 0911 - 89 108 03

www.richterpaedie.de

Neues in Mögeldorf ★ Neues in Mögeldorf ★ Neues in Mögeldorf



Mögeldorfer Hauptstraße: Endlich beginnt die Renovierung!



Info-Mobil der VAG macht in Mögeldorf Station

Das Info-Mobil der VAG Verkehrsaktiengesellschaft Nürnberg ist auch im Jahr 2014 wieder für Sie unterwegs. Die Servicemitarbeiter stehen Ihnen vor Ort für Fragen rund um den öffentlichen Nahverkehr zur Verfügung, beraten Sie bei der Suche nach dem günstigsten

Tarif und den schnellsten Verbindungen oder geben Tipps zu Ausflügen im VGN-Gebiet.

Am 9. Oktober macht das Info-Mobil für Sie von 14 bis 19 Uhr am Mögeldorfer Plärrer (neben dem Cafe Beck) Halt.

Mobile Echtzeitauskunft

Smartphone-Nutzer können über VAGstart – im Internet abrufbar unter start.vag.de – oder mittels der neuen QR-Codes auf den Fahrplänen seit Ende 2013 die Abfahrtszeiten in Echtzeit abrufen.

„Für unsere Kunden erweist sich der Service für unterwegs als nützliches Hilfsmittel“, sagt VAG-Vorstandsvorsitzender Josef Hasler. Ob sie die genauen Abfahrtszeiten wissen möchten oder die nächste Haltestelle suchen – VAGstart macht's möglich. Bislang gibt es die Echtzeitinformationen nur für Straßenbahn und Bus, für die U-Bahn kann der Soll-Fahrplan abgerufen werden. 2015 folgen auch Echtzeitinfos für die Linien U2 und U3. Wichtig war der VAG die einfache

und schnelle Bedienbarkeit der mobilen Website. Es genügen die ersten Buchstaben, schon bekommt man eine entsprechende Auswahl an Haltestellen. Darunter steht, in wie viel Minuten das gewählte Verkehrsmittel abfährt und wo es endet. Im Laufe des Jahres werden Störungen und Fahrplanänderungen abrufbar sein. Denn dann nimmt die VAG ein einheitliches, multimodales Informations- und Servicesystem (MISS) in Betrieb. Abweichungen vom Fahrplan werden von der Leitstelle an Zugzielanzeiger, dynamische Fahrgastinformationssysteme und an die mobile Website gleichzeitig geschickt. Mehr und schnelle Infos für alle Fahrgäste.

VAG mobil 1/2014

**Blumiges Handwerk
Italienische Lebensart
Eventgestaltung**

Marion Listl
Dipl. Floristin

**Marthastraße 34
90482 Nürnberg**



**Blumen & Dekor
Kraus**

**Telefon: 09 11 · 5 44 19 65
Fax: 09 11 · 5 44 19 50
E-mail: marion.listl@onlinehome.de**

100 Jahre, aber kein bisschen Wehmut!



Die alte Dame Thusneldaschule erlebte am 30. Mai 2014 ein rauschendes Fest, ganz, wie es sich für eine 100-Jährige gebührt. Singen, Tanzen, Lachen und Schwelgen in der Vergangenheit, für jeden war etwas dabei.

Die letzten Monate vor der Feier waren geprägt durch erwartungsvolle Vorbereitungen seitens der Schüler, Lehrer und aller anderen Beteiligten. Es wurde eifrig geprobt, das Gebäude schön geschmückt, Reden vorbereitet und noch unzählige Dinge mehr getan. Unermüdlich schritten die Vorbereitungen voran und seit dem feierlichen Startschuss am 10. Januar 2014 lag eine fröhliche und stetig wachsende Spannung über dem ehrwürdigen Gebäude an der Thusneldastrasse. Die farbenprächtigen Luftballons, die an diesem Tag in die Luft stiegen, signalisierten den großen Auftakt, der am 30. Mai 2014 in einen Festakt und die dazugehörige Feier münden sollte.

Punkt 12 Uhr war es nun so weit! Das Ereignis, auf das alle so lange hin fieberten und das in dieser Konstellation nur dieses eine Mal stattfinden wird, begann! Bis zuletzt arbeiteten die fleißigen Helfer hinter den Kulissen auf Hochtouren.

Die Eröffnungsfanfare der Bläserklasse um die Leiterin Frau Ludwig ertönten und der minutiös und unglaublich kurzweilig geplante Festakt sollte der erste Höhepunkt des Tages werden. Zum Gelingen trugen die brillanten und absolut gut vorbereiteten Vor- und Beiträge der einzelnen Protagonisten bei. Ein zum Anlass der 100-Jahr-Feier gedrehter und sehr ergreifender Film über die Thusneldaschule wurde zum Festakt erstmalig gezeigt; er zog alle geladenen Gäste in den Bann und sorgte für die richtige Stimmung. Selbst der Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, Dr. Ulrich Maly, ließ es sich nicht nehmen, den Festakt mit seiner Laudatio auf die betagte Schule zu bereichern. Weitere Akteure waren der Schulleiter Stefan Kuen, die 2. Vorsitzende des Bürger- und Geschichtsvereins in Mögeldorf Elfriede Schaller, der ehemalige Schüler und fränkische Schriftsteller Klaus Schamberger, der Vorsitzende des Fördervereins und ehemaliger Schulleiter Peter Gruber sowie Oliver Beyer vom Elternbeirat, die Schülersprecherin Gizem Ficici und natürlich die Schulleiterin selbst. Ein besonderer Dank gilt den beiden Moderatorinnen Gizem Ficici und Annika Hartig, die höchst professionell durch das Programm führten.

Zum Abschluss des Festakts segnete Herr Zitzmann unser Gebäude.

Der eher offizielle und für die geladenen Gäste gedachte Festakt mündete in das nicht minder interessante und kurzweilige geplante Schulfest. Ein absolut professionelles Bühnenprogramm bildete den feierlichen Rahmen. Neben den Klassikern wie Dosenwerfen, Glücksrad und Waffeln backen gab es zahlreiche thematische Aktivitäten, die den Anlass der Feier aufgriffen: das Klassenzimmer wie vor 100 Jahren, das Fotostudio mit historischen Kostümen, Turnen anno dazumal, eine Ausstellung mit der Schulchronik sowie Filmberichten von Zeitzeugen. Die Ausstellung zur Geschichte der Thusneldaschule war der Mittelpunkt für die Klassentreffen, die mit vielen ehemaligen Schülern stattfanden.

Unter anderem konnte man den Turm der Thusneldaschule besteigen und diverse Tanz-, Gesangs- und Akrobatikvorstellungen bestaunen. Ein absolut erfreulicher Moment für die Schule war die Übergabe von Spendengeldern für die Neugestaltung des Pausenhofs von Seiten der WBG-Nürnberg. Darüber hinaus fand die offizielle Enthüllung und Ehrung des neuen Schullogos statt, das im Rahmen eines Schülerwettbewerbs gestaltet wurde. Der Gewinner Omar Sehab kommt aus der 7. Klasse.

Eine besonders ehrenvolle Auszeichnung wurde unserer Schule zu Teil und passend zur 100 Jahrfeier eröffnet: Der Schule wurde der Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ verliehen. Frau

Kohlbacher, stellvertretende Leiterin des Loni-Übler-Hauses, schreibt im Jahresbericht der Thusneldaschule Folgendes dazu: „SCHULE OHNE RASSISMUS – SCHULE OHNE COURAGE ist ein Projekt von Action Courage, das in Deutschland von der Bundeskoordination mit Sitz in Berlin von Sanem Kleff geleitet wird. Es ist ein Projekt von und mit Schülern und Schülerinnen. Es bietet die Möglichkeit, das Klima an der Schule aktiv mitzugestalten und sich bewusst gegen jede Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt zu wenden. Es ist das größte Netzwerk in Deutschland. Das Loni-Übler-Haus und Xenos Nürnberg e.v., Verein für interkulturelle Kommunikation, begleiteten als Koordinatoren das gesamte Projekt von Anfang an.“

Die Patenschaften übernahmen erfreulicherweise der Landtagsabgeordnete Arif Tasdelen und Wolfgang Köhler, Vorsitzender der Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf.“

Ein langer und erfreulicher Festtag ging zu Ende und kein bisschen Wehmut war zu spüren! Im Gegenteil! Die Freude auf die nächsten Hundert Jahre überwiegt.

Kurt Rauting



Die Thusneldaschule ist seit diesem Schuljahr „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

Die Thusneldaschule in Mögeldorf ist die inzwischen 252. Schule in Bayern, die diesen Titel trägt. In Nürnberg sind inzwischen 17 Schulen beteiligt. Am 30. Mai 2014 wurde der Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ offiziell im Rahmen 100-Jahr-Feier der Thusneldaschule verliehen.

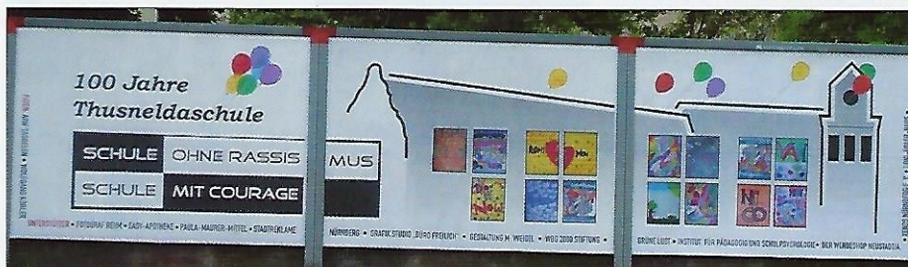
Dem vorangegangen ist das Projekt „Anne Frank“ des Amtes für Kultur und Freizeit. Im Schuljahr 2012/13 beschäftigten sich dafür alle Klassen der Grund- und Mittelschule Thusneldaschule auf Initiative des Loni-Übler-Hauses mit dem Leben Anne Franks und den Themen Rassismus, Diskriminierung und Zivilcourage. Sie nahmen an einem interkulturellen Kommunikationstraining teil und besuchten die Anne-Frank-Ausstellung. Angeregt durch dieses Thema gründete sich letztes Jahr eine Schülerarbeitsgruppe, die eine Unterschriftenaktion ins Leben rief, an der 77 Prozent der Schülerinnen und Schüler sich dafür entschieden, eine „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ zu werden. Das Projekt, von „Aktion Courage“ ins Leben gerufen, bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, das Klima an ihrer Schule aktiv mitzugestalten, in dem sie sich bewusst gegen jede Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt wenden. Es ist das größte Schulnetzwerk in Deutschland. Ihm gehören über

1.270 Schulen an, die von rund einer Million Schüler/-innen besucht werden.

Alle sind in Ordnung, egal wie sie sind
Sieben Schülerinnen der Thusneldaschule sagen, warum sie es wichtig finden, an diesem Projekt teilzunehmen: Für Jessica (9a) ist „eine Schule ohne Rassismus“ eine Schule, in der jeder jeden akzeptiert – egal, ob er groß oder klein ist, und unabhängig davon, welche Hautfarbe er hat. Denn jeder ist ein Mensch, und sollte so akzeptiert werden, wie er ist.“ Araniya (8a) findet die Verleihung wichtig, „da es sehr viele Ausländer und Farbige gibt, und diese durch das Projekt zusammenhalten“. Nazlim (8a) wünscht sich, „dass man nicht wegen der Hautfarbe und dem Aussehen beleidigt wird“ und Amira (8a) möchte, „dass jeder so akzeptiert und respektiert wird, wie er ist, und sich wohlfühlen kann. Vor allem sollte sich keiner für andere verändern müssen.“ Für Ebru (7a) „... ist es besonders wichtig, dass kein Mobbing mehr stattfindet“.

Plakataktion im Stadtteil

Im Rahmen der diesjährigen Titelverleihung haben vier unterschiedliche Projekte stattgefunden. Alle Klassen absolvierten ein vertiefendes interkulturelles Kommunikationstraining mit Xenos Nürnberg e.V. (Verein für interkulturelle Kommunikation). Nazlim und

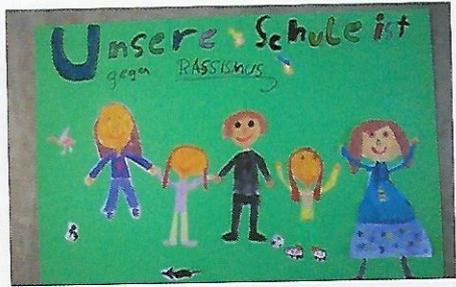


Esmeralda (7a) hat es besonders viel Freude gemacht, einen Slogan für die 60 Klassen-Collage-Plakate beizusteuern. Denn hier konnten sie konkretes Teamwork erleben. Die Plakate wurden von jeder 1. bis 10. Klasse in Zusammenarbeit mit dem Grafikbüro „freilich“ gestaltet. Manche haben vielleicht schon das ein oder andere Plakat in Mögeldorf entdeckt, denn diese wurden bereits von Schülerinnen und Schülern in Einrichtungen und Geschäften des Stadtteils aufgehängt.

Ein weiteres Projekt ist auf den Plakatwänden an der Ostendstraße zu bewundern, die großzügig von der Stadtreklame zur Verfügung gestellt wurden. Die Großplakataktion fand mit einer altersgemischten Gruppe aus Schülerinnen und Schülern der Mittelschule und der Künstlerin Margareta Weigel statt und bringt deren Wahrnehmung von einer „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ zum Ausdruck. Amira und Ebru sind besonders auf diese Arbeit stolz, da viele andere sehen können, dass sie gemeinsam etwas geschafft haben.

Besonderen Anklang hat bei den Schülerinnen auch das Internationale Buffet gefunden, das als viertes Projekt während der Preisverleihung an der Thusneldaschule zur 100-Jahr-Feier stattgefunden hat. Jessica (9a) fand es toll, „dass jeder das Essen aus seinem Land mitgebracht hat, und jeder von einem anderen Land probieren konnte“.

Als Paten haben sich die Schüler Arif Tasdelen (Landtagsabgeordneter) und Wolfgang Köhler (Vorsitzender des Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf e.V.) ausgesucht, die auch bei der Verleihung anwesend waren. Von diesen wünschen sich die Schüler/-innen, dass sie sich auch in den nächsten Jahren Zeit für sie nehmen und der Kontakt aufrechterhalten wird. Weiter erhoffen sich die Mädchen einen Schüleraustausch, damit sie am eigenen Leib interkulturelle Erfahrungen



Plakat: © Sylvia Kohlbacher

sammeln können, denn alle würden gerne mehr Kulturen entdecken. Wünschenswert wäre aus ihrer Sicht auch, dass sich Große und Kleine an ihrer Schule noch mehr gegenseitig ernst nehmen und respektieren. Ebru fände es auch „cool, wenn wir mal die Musik von anderen Ländern hören und fremde Tänze lernen könnten.“

Ausblick in die Zukunft und Dank für Unterstützung

Auch in Zukunft wird das Projekt von den Lehrkräften der Schule, dem Loni-Übler-Haus und dem Verein Xenos Nürnberg e.V. weiterbegleitet. Für das kommende Schuljahr plant die Schülerarbeitsgruppe zusammen mit Sylvia Kohlbacher vom Loni-Übler-Haus eine Weiterführung des Projekts mit interkulturellem Training und neuen Angeboten mit den Schülerinnen und Schülern. Die bisherigen Aktionen wären natürlich nicht ohne Unterstützung möglich gewesen. Ein herzlicher Dank geht an die Stadtreklame Nürnberg, die Easy-Apotheke, das Amt für Kultur und Freizeit (Paula Maurer), das Institut für Pädagogik und Schulpsychologie, die wbg-Stiftung 2000, Hubert Rottner (Grüne Lust), den Werbeshop Neustadt/Aisch und das Restaurant Kristall.

Inga Poravas (Loni-Übler-Haus)

SCHULE

OHNE RASSISMUS

SCHULE

MIT COURAGE

Fahrradweg in der Mögeldorfer Hauptstraße

hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 22.08.2011

Bericht

Die CSU-Stadtratsfraktion beantragt, dass anhand von Verkehrszählungen über die Frequentierung des neuen Radwegs in der Mögeldorfer Hauptstraße zwischen Schmausenbuckstraße und Flußstraße berichtet wird. Außerdem soll die Alternative eines kombinierten Geh- und Radwegs von der Mögeldorfer Hauptstraße über den "Doktorshof" einbezogen werden, insbe-

sondere die Möglichkeit einer Realisierung im Rahmen der Wasserwelt Wöhrder See.

1. Frequentierung des Radwegs Mögeldorfer Hauptstraße

Im Rahmen der Querschnittszählung am 24.07.2012 wurde am Knoten Mögeldorfer Hauptstraße / Schmausenbuckstraße eine Knotenstromzählung durchgeführt. Dabei wurde auch der Radverkehr zum neuen Radweg erfasst:

Verkehrsstrom	Verkehrsaufkommen
Von der westlichen Mögeldorfer Hauptstraße zur Mögeldorfer Hauptstraße nach Osten zur Flußstraße	nicht erlaubt Kfz./16h 59 Rad/16h
Von der westlichen Mögeldorfer Hauptstraße zur Schmausenbuckstraße	623 Kfz./16h 65 Rad/16h
Von der Flußstraße über Mögeldorfer Hauptstraße zur Schmausenbuckstraße	4779 Kfz./16h 503 Rad/16h
Von der Flußstraße über Mögeldorfer Hauptstraße zur Mögeldorfer Hauptstraße nach Westen	1040 Kfz./16h 120 Rad/16h
Von der Schmausenbuckstraße zur Mögeldorfer Hauptstraße nach Osten	nicht erlaubt Kfz./16h 350 Rad/16h
Von der Schmausenbuckstraße zur Mögeldorfer Hauptstraße nach Westen	167 Kfz./16h 114 Rad/16h

Die Übereckbeziehung zwischen Mögeldorfer Plärrer und Flußstraße (Pegnitzgrund) wurde am Tag der Zählung in Fahrtrichtung Osten (zum Pegnitzgrund) von 409 und in der Gegenrichtung von 623 Radfahrern je 16h genutzt. In der Gegenrichtung beträgt der Kraftfahrzeugverkehr 5819 Kfz./16h, somit beträgt der Radverkehrsanteil 10,7 %.

Die gegenläufige Belastung mit Kraftfahrzeugen von der Ostendstraße über die Spitzkehre und Laufamholzstraße zur Flußstraße ist mit hochgerechnet ca. 2000 Kraftfahrzeugen / 16h belastet. Der Radverkehrsanteil beträgt – bezogen auf die kurze, punktuell betrachtete Relation – ca. 17%.

Der Grund für die relativ hohen Radverkehrsanteile liegt in den attraktiven Zielen

Tiergarten und Pegnitzgrund sowie der Tatsache, dass es im betrachteten Bereich nördlich und südlich erst in einer Entfernung von ca. 600m wieder eine Pegnitzquerung für Radfahrer gibt.

Bestätigt werden die gezählten Werte durch die jährliche Zählung auf der Ludwig-Erhard-Brücke. Auch dort ist der Radverkehrsanteil hoch:

Verkehrstrom	Verkehrsaufkommen	Radverkehrsanteil
Mögeldorf ==> Erlenstegen 2010	5128 Kfz./16h	11,5 %
Mögeldorf ==> Erlenstegen 2012	4685 Kfz./16h	12,4 %

Ein Großteil der 409 Radfahrer in der Mögeldorfer Hauptstraße "bergab" nutzte vor Realisierung des Radwegs widerrechtlich die Gehwege. Somit werden zahlreiche Konflikte durch den neuen Radweg vermieden.

wegs an der Schmausenbuckstraße und der Flußstraße keine Unfälle registriert.

Der neue Radweg hat sich bewährt und wird sehr gut angenommen. Der Verkehr läuft bisher unfallfrei.

Bezüglich der Unfälle wurden die Jahre 2012 und 2013 (bis Juni) überprüft. In diesem Zeitraum wurden in der Mögeldorfer Hauptstraße zwischen Beginn des Rad-

2. Realisierung einer

Alternativtrasse "Doktorshof"

Die Variante wurde bereits im Rahmen der Beschlussfassung des Radwegs durch die



Haben Sie bei Ihren Steuern den Überblick verloren?

- Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen
- laufende Buchhaltung
- kompetente Beratung

Körner | Scherzer
Steuerberater

Mögeldorfer Hauptstraße eingehend geprüft.

Die vorgeschlagene Variante stellt eine wesentliche Beeinträchtigung eines ökologisch sensiblen Bereiches im Landschaftsschutzgebiet dar. Aus naturschutzfachlicher Sicht kann der Wegebau nicht befürwortet werden. Nach dem derzeitigen Konzept im Rahmen des Umbaus des Wöhrder Sees soll der Obere Wöhrder See ausdrücklich als "Ökozone" erhalten und entwickelt werden.

Im Rahmen der "Wasserwelt Wöhrder See" konzentrieren sich die Planungen aktuell auf den Unteren Wöhrder See. Für den Oberen Wöhrder See liegen derzeit noch keine Planungen des Wasserwirtschaftsamtes (WWA) vor, so dass für diesen Bereich keine konkreten Maßnahmen genannt werden können.

Der verkehrliche Nutzen der Alternativtrasse ist gering, so dass auch aus verkehrplanerischer Sicht der Bau nicht höher wiegt als die naturschutzfachlichen Belange und deshalb nicht empfohlen werden kann. Die Beziehung für Radfahrer und Fußgänger ist über die Mögeldorfer Hauptstraße funktional hergestellt. Durch die notwendige weitere Querungsinsel würden weitere Stellplätze im Bereich der Flußstraße entfallen. Die Funktion des Stichweges zum Weigelshofer Weg ist in stadtauswärtiger Relation ebenfalls über die Mögeldorfer Hauptstraße und Flußstraße abgedeckt. In stadteinwärtiger Richtung existiert rund 200m weiter westlich eine Abfahrt zum Pegnitzgrund.

Fazit:

Der neue Radweg hat die fachlichen Erwartungen erfüllt. Weitere Maßnahmen sind zur Zeit nicht erforderlich.

Verlags- und Druckservice

für Vereine, Verbände, Behörden, Industrie und Privat

Ihr Vorteil: Alles aus einer Hand



Helmut Preußler Verlag + Druck

Dagmarstraße 8 · 90482 Nürnberg

Telefon 09 11 · 9 54 78-0 · Telefax 09 11 · 54 24 86

www.preussler-verlag.de · ntp.druck@preussler-verlag.de

www.moegeldorf.de



Das war einmal der Bürgerweg



Die "Geschäftsstraße Mögeldorf's"



Die Sep-Ruf-Straße vor der Bebauung



Das Sportgelände des Turnerbund Mögeldorf 1968, heute bebaut Sep-Ruf-Straße.

Unsere easyAngebot:

Weitere 5.000 Angebote
finden Sie in Ihrer
easyApotheke Laufamholzstraße

Die easyReiseapotheke

Inhalt:
Paracetamol-ratio.
Lopedium akut
PVP JOD-ratio.
Fenistil Gel
Pflastermäppchen

Sonderpreis

12,98 €

**+ kostenlose
easyApotheke
Tasche**

Gültig vom 30.06. bis 31.08.14 und solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in ausreichendem Mengen.
Keine Haftung für Druckfehler, Abbildung ähnlich. AP/PC entsprechen dem aktuellen Stand bei Druckabschluss.
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilagen und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Apotheken: Dr. rer. nat. Jürgen Kindie
Laufamholzstraße 114, 90482 Nürnberg, Tel.: 0911 - 998369 88
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:00 - 18:00 Uhr Sa 9:00 - 15:00 Uhr
<http://laufamholzstrasse.easyapotheken.de>



easyApotheke
Laufamholzstraße



Nürnberg, Laufamholzstr. 57, Tel.: 0911/ 54 39 88
Internet: www.delphinapotheke-nuernberg.de

Schmerzen ? Arthrose ? Knie ? Schulter ? Finger ? Zehen ?

Aus unserer Eigenrezeptur mit ätherischen Ölen:

Arthroseöl

Verschiedene
Größen
ab 3,50 €

Neuer Takin für den Tiergarten

Am 15. Mai 2014, kam ein neuer Takin-Bulle in den Tiergarten der Stadt Nürnberg. Er bringt „frisches Blut“ in den Bestand. Aufgrund seines kräftigen Erscheinungsbildes kam er bereits mit dem Namen OBE-LIX nach Nürnberg. Seit dem 27. Mai 2014 ist er mit den vier Weibchen zusammen.

Die Nürnberger Takine gehören der Unterart der Mishmi-Takine an, die im Tierpark Berlin 1980 erstmals außerhalb der Heimatländer gezüchtet wurde. Nur ein Paar handaufgezogene Wildfänge kam Mitte der 1970er Jahre aus Rangun, Myanmar, in die Hauptstadt der damaligen DDR. Über 20 Jahre hinweg gingen alle Takine auf dieses eine Gründerpaar zurück. Erst 1999 kam über Polen als Quarantänestation ein neuer Bulle, ebenfalls aus Rangun, nach Berlin. Einer seiner Söhne, geb. am 20.2.09 in Berlin, kam jetzt aus der Junggesellengruppe in Sóstó, Ungarn, in den Tiergarten und soll seine Blutlinie einbringen. Insgesamt konnte aus den drei Gründertieren in Europa ein Bestand

von 118 Takinen aufgebaut werden, die in 31 Zoos leben. Im Tiergarten Nürnberg, der 1996 mit drei Berliner Takinen die Haltung begann, sind inzwischen 24 Takine aufgewachsen.

Innerhalb von nicht einmal 40 Jahren aus drei Gründertieren einen Bestand von weit über 100 Tieren aufzubauen, zeigt, welches Potential und welche Fähigkeiten die Zoos beim Aufbau kleiner Populationen zur Bestandserhaltung haben. Alle, weit über zweitausend Pater-David-Hirsche der Welt, die 1920 in der Natur ausgestorben waren und heute wieder in zwei Reservaten und weiteren Gehegen in China leben (allein im Dafeng Milu Natural Reserve über 1.000 Hirsche), gehen übrigens auch auf nur drei Gründertiere zurück. Diese Beispiele zeigen, dass Inzucht kein Problem darstellen muss, obwohl wegen der grundsätzlichen Risiken die Inzucht so weit wie möglich vermieden werden soll.

Tiergarten der Stadt Nürnberg

Private Fahrkartenverkaufsstellen der VAG

- hier: – Antrag der ÖDP im Nürnberger Stadtrat vom 8.1.2014
 – Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.1.2014

Bericht

Zum Jahresende 2013 hat die VAG neun von insgesamt 69 privaten Fahrkartenverkaufsstellen im Nürnberger Stadtgebiet geschlossen. Mit Antrag vom 8.1.2014 fordert die ÖDP die Beibehaltung der bisherigen Ticket-Verkaufsstellen der VAG sowie Verkaufsstellen oder Fahrkartenautomaten insbesondere in der Nähe von Kliniken, Senioren- und Pflegeheimen. Die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt mit Schreiben vom 15.1.2014 eine genaue Darlegung der Gründe zur Reduzierung der Verkaufsstellen durch die VAG. Eine ausführliche Stellungnahme der VAG vom 28.2.2014 befindet sich in der Anlage.

Bei der Schließung der neun Verkaufsstellen handelte es sich um eine unternehmerische Entscheidung der VAG, die anhand des zu erwartenden Umsatzes, der Versorgungsdichte im Stadtbereich, des Einzugsbereiches, sowie der Existenz alternativer Vertriebswege erfolgte. Besonders das veränderte Kundenverhalten wurde berücksichtigt: Nur noch 11 % des Umsatzes entfällt auf private Verkaufsstellen (ca. 40 % auf Abonnements, ca. 30 % auf die Automaten). Für die Zukunft ist damit zu rechnen, dass Abonnements, Automatenverkauf und vor allem Online-Kauf weiter deutlich an Bedeutung zunehmen werden.

Im Sinne eines modernisierten Vertriebswegemixes ersetzt die VAG veraltete Verkaufstechnik in privaten Verkaufsstellen durch neue Verkaufstechnik. Die neuen Fahrkartenautomaten wurden in Zusammenarbeit mit dem Fahrgastbeirat, dem Stadtseniorenrat (StSR) und Behindertenverbänden entwickelt. Eine umfassende Kundenbefragung zu den neuen Automaten im September 2013 ergab eine hohe Zustimmung (83 % Zufriedenheit).

Neben den 60 noch vorhandenen Verkaufsstellen existieren 174 Fahrkartenautomaten im Nürnberger Stadtgebiet. Die VAG sagt zu, ständig auf eventuelle Defizite bei der Verkaufsstellenversorgung zu prüfen.

Bewertung aus Sicht der Seniorinnen und Senioren

Grundsätzlich ist die Verkehrsmobilität älterer Menschen aus seniorenpolitischer Perspektive ein hohes Gut. Aus gerontologischen Studien ist bekannt, dass die meisten Älteren in Nürnberg mit dem Anschluss an das öffentliche Verkehrsnetz generell zufrieden sind. Nichtsdestotrotz ist beständig zu prüfen, ob den speziellen Bedürfnissen von Seniorinnen und Senioren im ÖPNV auch tatsächlich Rechnung getragen wird.

Bei der Vorgehensweise der VAG zur Schließung der neun Fahrkartenverkaufsstellen sind folgende Aspekte positiv zu werten:

- 1) Die Zusicherung, dass Verkaufsstellen in peripheren Gebieten mit einer generell geminderten "Anschlussqualität" an das öffentliche Verkehrsnetz beibehalten werden. Verkaufsstellen im Busbereich der Stadttrandgebiete sind also nicht betroffen.
- 2) Schließungen finden nur im unmittelbaren Nahbereich von Haltestellen bzw. U-Bahnhöfen statt, wo generell eine ausreichende Versorgung mit Fahrkartenautomaten sichergestellt ist.
- 3) Die Gestaltung der neuen Fahrkartenautomaten ist unter Beteiligung des Stadtseniorenrates und Behindertenrates erfolgt und kann als nutzerfreundlich angesehen werden. Insofern bestehen keine generellen Vorbehalte gegen die Nutzung von Fahrkartenautomaten durch Seniorinnen und Senioren. Es ist zu

erwarten, dass nach einer gewissen Eingewöhnungszeit die Automaten auch von betagteren Seniorinnen und Senioren problemlos genutzt werden können.

- 4) Sofern Seniorinnen und Senioren den ÖPNV benutzen, tun sie das in ganz überwiegendem Maße in Form von Monats- oder Jahrestickets, häufig auch im Abonnement. Für diese Form der Kartennutzung ist eine private Verkaufsstelle (als Kiosk o.ä.) immer seltener erforderlich. Diese Karten können zeitunabhängig an Automaten, in den Kundencentern oder auch Online erworben werden.
- 5) Bei der Umstellung des Fahrkartenverkaufs auf Automatenbetrieb wird sichergestellt, dass der Erwerb von Fahrkarten neben EC- und Kreditkarten auch weiterhin mit Bargeld ermöglicht wird. Gerade ältere Bürgerinnen und Bürger haben "Scheu" beim reinen bargeldlosen Verkehr an Automaten (Datensicherheit bei der Eingabe von Kennzahlen).
- 6) Wie Erfahrungen zeigen, sind Seniorinnen und Senioren in ihrem Verhalten beim Erwerb von Fahrkarten durchaus flexibel. In den meisten Fällen nutzen auch ältere Fahrgäste die Fahrkartenautomaten in der Nähe, wenn eine private Verkaufsstelle nicht mehr vorhanden ist.
- 7) Die VAG hat dem Stadtseniorenrat – als maßgeblicher Interessenvertretung der Seniorinnen und Senioren in Nürnberg – im

Januar 2014 die Gründe für die Schließung der betroffenen neun privaten Verkaufsstellen umfassend dargelegt. Der Stadtseniorenrat hat sich mit den Erläuterungen der VAG einverstanden erklärt.

Verkaufsstellen oder Fahrkartenautomaten insbesondere in der Nähe von Kliniken, Senioren- und Pflegeheimen

Zur Situation an Kliniken und stationären Senioreneinrichtungen kann gesagt werden, dass die Besucherinnen und Besucher, die den ÖPNV nutzen, in aller Regel entweder bereits über entsprechende Rückfahrkarten (Streifenkarte etc.) verfügen oder ein Ticket problemlos in der entsprechenden Buslinie bzw. entsprechenden Haltestelle erwerben können. Kaum genutzte (und daher kostenträchtige) Fahrkartenautomaten an diesen Standorten werden daher nicht für erforderlich gehalten.

Zusammenfassende Bewertung

Die Argumentation der VAG für die Schließung einzelner Fahrkartenverkaufsstellen im Stadtgebiet hält die Verwaltung im Wesentlichen für nachvollziehbar und stichhaltig. Bei den gekündigten Verkaufsstellen handelt es sich ausschließlich um solche, die unwirtschaftlich geworden sind. Der geringe Umsatz an Fahrkartenverkäufen in den betroffenen Verkaufsstellen legt nahe, dass diese Verkaufsmöglichkeiten im alltäglichen Leben der Fahrgäste und damit auch der Seniorinnen und Senioren an Bedeutung eingebüßt haben.

Frauenarztpraxis Dr. med. univ. Adrian Paal

Mädchensprechstunde · Krebsvorsorge ·
ambulante und stationäre Operationen · Schwangerschaftsvorsorge

Sprechzeiten:	Mo. Di.	8.00-12.00 Uhr	14.00-18.00 Uhr
	Mi.	8.00-13.00 Uhr	
	Do.	8.00-12.00 Uhr	15.00-20.00 Uhr und 16.00-17.00 Uhr offene Mädchensprechstunde
	Fr.	8.00-14.00 Uhr	
	Sa.	Sprechstunden n. V.	



Laufamholzstr. 57, 90482 Nürnberg, Tel. 0911-542977